

Jung und rührig

Jubiläum Anlässlich seines 35-jährigen Bestehens richtet der Musikverein Dösingen das Musikfest im ASM-Bezirk Kaufbeuren aus

Dösingen Dass Alter an sich kein Verdienst ist, das beweist der Musikverein Dösingen. Zwar zählt die Kapelle mit ihren 35 Jahren eher zu den jüngeren Ensembles in der Region. Doch die Musiker aus dem Westendorfer Gemeindeteil sind überaus rührig und richten heuer schon zum zweiten Mal das Musikfest im Bezirk Kaufbeuren des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) aus (siehe Info-Kasten).

Am 26. September 1976 wurde die „Jugendkapelle Dösingen“ auf Initiative des Rates der damals noch selbstständigen Gemeinde ins Leben gerufen. Nachdem der Gemeinderat auch finanzielle Unterstützung für die Anschaffung von Instrumenten zugesagt hatte, begannen 39 Jugendliche unter der Leitung von Engelbert Bosl aus Dirlwang mit der musikalischen Ausbildung. Ein Jahr später trat die Kapelle dem ASM bei und 1978 wurde aus dem Ensemble ein Verein mit Satzung und Vorstand. Musikalisch festigte sich die Kapelle und trat ebenfalls 1978 erstmals bei den Wertungsspielen in Germaringen an. Ein Ständchen der besonderen Art spielten die Dösinger 1985. Zusammen mit über 3000 Musikern musizierten sie anlässlich des 70. Geburtstages von Franz-Josef Strauß auf dem Münchner Odeonsplatz.

Alle Hände voll zu tun hatten Musiker und Dorfgemeinschaft 1986, als die Dösinger Kapelle erstmals das Bezirksmusikfest ausrichtete. Zu Gast waren auch die tschechische Spitzenkapelle „Mistrinanka“ sowie der Europapolitiker Otto von Habsburg.

Ab 1987 wurde ein enger Kontakt zur Musikkapelle von Weidenhahn

im Westerwald aufgebaut. Mehrere Besuche und Gegenbesuche waren laut Vereinschronik „einmalig“. Durch die Vermittlung der Partnerkapelle gelang es den Dösingern zudem, zweimal beim Rosenmontagszug in Düsseldorf mitzuwirken. Nach zehn Jahren gab Dirigent Hans Filgertshofer 1990 sein Amt an Alfred Rechtenbacher ab.

Die Wertungsspiele in Eggenthal 1996 blieben vielen Dösinger Musikern weniger wegen der Ergebnisse als wegen eines Unfalls in Erinnerung. Der Autohänger, auf dem die von der Westendorfer Kapelle geliehenen Pauken transportiert wurden, kippte auf der Fahrt um. Zwar wurde bei der Karambolage niemand verletzt, aber die teuren Instrumente wurden schwer in Mitleidenschaft gezogen. Außerdem musste umgehend Ersatz für die eigene und die Nachbarkapelle besorgt werden. Schließlich halfen die Oberostendorfer Musikerkollegen mit ihren Pauken aus. 2001 ging der Taktstock von Rechtenbacher an Klaus Philipp über. In diesem Jahr organisierte der Musikverein erstmals ein



Die aktiven Mitglieder des Musikvereins Dösingen im Jubiläumsjahr 2011 ...

Fotos: Musikverein Dösingen

Vatertagsfest. Nachdem dieses aber mehrmals buchstäblich ins Wasser gefallen war, entschlossen sich die Musiker 2008, es durch ein dreitägiges Zeltfest, das „Blätzagrabafest“, zu ersetzen. 2006 übernahm der erst 20-jährige Stefan Reggel den Dirigentenstab beim Musikverein Dösingen. Im 35. Jahr ihres Bestehens zählt die Kapelle rund 40 aktive Mitglieder. Dirigent ist nach wie vor Reggel, Vorsitzender Thomas Häfele. Neben der Stammkapelle gibt es seit 2010 auch die Jugendkapelle Dösingen. Deren Nachwuchs wiederum soll von den „Musikzwergerln“ kommen, der musikalischen Früherziehungsgruppe in Dösingen. Denn auch eine junge Kapelle braucht viel Nachwuchs, um ein alt-ehrwürdiges Ensemble zu werden. (maf)



... und mit neuer Tracht im Jahr 1981.

Das Festprogramm

Samstag, 18. Juni

● 19.30 Uhr: Festakt für geladene Gäste im Bürgerhaus „Alpenblick“ in Westendorf.

Mittwoch, 22. Juni

● 19 Uhr: Festauffakt im Zelt.
● 21 Uhr: Konzert mit der „AC/DC“-Coverband „D/C“.

Donnerstag, 23. Juni

● 13 Uhr: Beginn der Wertungsspiele im Bürgerhaus „Alpenblick“ in Westendorf, Fortsetzung am Samstag und Sonntagvormittag. 28 Kapellen stellen sich in den Kategorien „Konzertmusik“ und „traditionell“ der Jury. Diese besteht aus der früheren ASM-Jugendleiterin Michaela Klahr, Hans-Dieter Paul, ehemaliger Dirigent des Stabsmusikkorps der Bundeswehr, sowie den Tiroler Blasmusikexperten Alois Wille und Hermann Wurmig.
● 20.30 Uhr: Partystimmung im Zelt mit der Gruppe „Alpenmafia“.

Freitag, 24. Juni

● 19.45 Uhr: Bieranstich im Zelt, anschließend „Stimmungscup“ mit den Musikkapellen aus Waalhaupten, Frankenhofen, Westendorf und Osterzell auf zwei Bühnen.

Samstag, 25. Juni

● 20.30 Uhr: Blasmusik und Show mit der Gruppe „Waidigel“ im Zelt.

Sonntag, 26. Juni

● 9.15 Uhr: Aufstellung zum Kirchzug, anschließend Feldgottesdienst.
● 10.30 Uhr: Frühschoppen im Zelt mit dem „Bezirksorchester 50 plus“, das zum ersten Mal auftritt. In der Kapelle haben sich unter Leitung des Stöttwangers Ludwig Merk jung gebliebene Musiker zusammengefunden, um traditionelle Blasmusik zu spielen. Als zweite Frühschoppenkapelle tritt der Musikverein Weidenhahn aus dem Westerwald auf.
● 13 Uhr: Gemeinschaftschor, anschließend gegen 13.30 Uhr Festzug und Unterhaltung im Zelt mit der Blaskapelle Oberostendorf.
● 16.30 Uhr: Bekanntgabe der Wertungsspiel-Ergebnisse. Den Abend gestalten die Kapellen aus Germaringen, Keterschwang und Stöttwang.

Montag, 27. Juni

● 19 Uhr: Sternmarsch von fünf Kapellen aus der Region, anschließend Festausklang im Zelt mit den Kapellen aus Rieden und Mauerstetten. (job)

➤ www.musik-doesingen.de